

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Histrion-gallicus, comico-satyricus, sine exemplo

oder die Weltberühmten Lust-Comödien ..

Molière

Nürnberg, 1700

Fünffter Auftritt

urn:nbn:de:bsz:31-103756

Scanarell.

Ich bin kein Lohn-Arzt.

Gerontes.

Ich weiß es wohl.

Scanarell.

Der Eigennuß beherrschet mich nicht.

Gerontes.

Ich hab's nicht so gemeinet.

Fünffter Auftritt.

Scanarell / Leander.

Scanarell. Sein Geld ansehend.

Mein Freu/ das gehet nicht schlimm / und
gleichwol das . . .

Leander.

Mein Herz / ich warte schon lang auf euch/
und komme euren Beystand anzusehen.

Scanarell.

Ihn beim Handgelenck nehmend.

Das ist ein Puls der sehr schlimm ist.

Leander.

Ich bin nicht krank mein Herz / und bin ich
deswegen nicht zu euch kommen.

Scanarell.

Wann ihr nicht krank seyd / was Teuffels
saget ihr's dann nicht ?

Leander.

Mein/ euch die Sache mit zwey Worten zu-
sagen/ ich heiße Leander/ und bin in die Lucinda
verliebet / die ihr jetzt erst besuchet habt ; und
weil durch die Unfreundlichkeit ihres Vatters/
mir

mir aller Zutritt bey ihr verschlossen ist / so er-
 fühne ich mich / euch zubitte / daß ihr mir in
 meiner Liebe dienen / und mir Gelegenheit ma-
 chen wollet / eine von mir erdachte List auszu-
 üben / daß ich ihr zwey Worte / daran bloßer
 Dings mein Glück und mein Leben hanget /
 sagen könne.

Scanarell. *Jornig erscheinend.*

Vor wem sehet ihr mich an ? Wie : Euch
 zuunterstehen bey mir anzumelden / um euch in
 eurer Liebe zu dienen / und die Würde der Ärzte
 durch solche verdächtige Geschäfte verringern
 wollen !

Leander.

Mein Herz / machet kein Geschrey.

Scanarell.

Ihn zurück taumeln machend.

Sch will es selbst thun / ihr send ein ungeschliff-
 ner Kerl.

Leander.

Ey ! mein Herz glimpflich.

Scanarell.

Ein übel berichteter.

Leander.

Ey Lieber !

Scanarell.

Sch will euch weisen / daß ich kein Mann zu
 dergleichen sey / und daß dis ein verzweiffelter
 Hochmuth ist . . .

Leander.

Einen Beutel herausziehend / den er ihm giebet.

Mein Herz.

Scana:

Scanarell.

Den Beutel haltend.

Nich wollen gebrauchen . . . Ich rede nicht eurentwegen : Dann ihr seyd ein ehrlicher Kerl/ und würde mich erfreuen euch zu dienen: Allein es gibt gewisse ungereimte Kerl in der Welt/ die wollen die Leute vor das halten/ was sie nicht seyn/ und gestehe ich euch/ daß mich die ses zornig macht.

Leander.

Ich bitte um Vergebung mein Herz/ wegen der Freyheit/ welche . . .

Scanarell.

Ihr verzieret euch : was ist zuthun ?

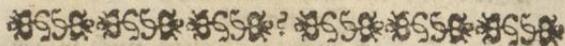
Leander.

Ihr sollet dann wissen/ mein Herz/ daß die se Kranckheit/ die ihr heilen wollet/ eine erdichtete Kranckheit sey. Die Aerzte haben darüber ihre Gedancken gebührend gegeben/ und haben nicht ermangelt zusagen / daß es herkomme/ theils vom Gehirn / theils vom Eingeweide/ theils vom Milz/ theils von der Leber. Allein es ist gewiß/ daß die Liebe die wahrhafftige Ursach sey / und daß die Lucinda diese Kranckheit nur erdacht habe / sich dadurch von einer Ehe zube freyen/ womit sie belästiget war. Allein damit daß man uns nicht etwan beyeinander sehe/ so laffet uns zurück von hinnen gehen / und will ich euch im gehen sagen / was ich von euch verlan ge. ¶

Scanarell.

Lasset uns gehen / mein Herz / ihr habt mit von eurer Liebe eine solche Unmuth gegeben/ die nicht

nicht zubegreifen ist : und will ich alle meine
Arzneij daran wenden / entweder die Krancke
wird zerbrusten / oder sie wird wohl die eurige
werden.



Die Dritte Handlung.

Erster Auftritt.

Scanarell / Leander.

Leander.

Ich düncket / ich sehe also einen Apothe-
cker nicht viel ungleich / und weil der
Vatter mich nicht viel gesehen / so meyne
ich / diese Enderung des Kleides und Paruckque
ist dichtig / mich in seinen Augen zuverstellen.

Scanarell.

Sonder Zweifel.

Leander.

Alles was ich wünschte / ware / fünff oder sechs
wichtige Wörter von der Arkenen - Kunst zu
wissen / um meine Reden zu zieren / und mir den
Schein eines geschickten Menschen zugeben.

Scanarell.

Gehet / gehet / dieses alles ist unnöthig / das
Kleid ist gnug / und verstehe ich davon nichts
mehr als ihr . . .

Leander.

Wie?

Scanarell.

Der T . . . hols / wann ich etwas in der
Arzneij verstehe. Ihr seyd ein ehrlicher Kerl /
und